

Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 4. Juli 2016 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre, die Ersatzmitglieder und die Schriftführerin. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Juni 2016

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 6. Juni 2016 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

zu 3) Antrag für Aushubdeponie am Brand von Firma RUF, Au

Die Firma RUF Bau und Transporte GmbH aus Au hat in den vergangenen Jahren in der Parzelle Brand eine Bodenaushubdeponie betrieben, diese ist mittlerweile gefüllt. Es liegt nun ein neuer Antrag vor, in diesem Gebiet, auf einer Teilfläche der GSt. 1482 und 1498, eine weitere Bodenaushubdeponie „Pfungstatt II“ zu eröffnen und mit ca. 5.000 m³ Aushubmaterial zu füllen.

Ein Ortsaugenschein wird am Dienstag, 12. Juli 2016 erfolgen. Die Kundmachung, veranlasst durch die BH Bregenz, ist bereits erfolgt und die Gemeinde ist zur Stellungnahme eingeladen. Der Antrag wurde im Gemeindevorstand besprochen und wird nun in der Gemeindevertretung diskutiert.

Die Gemeindemandatäre sind sich einig, dass im Rahmen von Bautätigkeiten, wie sie auch im Dorf vorhanden sind, laufend Bodenaushubmaterial zur Deponierung ansteht und im Sinne der Ökologie (kurze Transportwege) im Ort eine Möglichkeit von Vorteil ist. Als sehr wichtig wird angesehen, dass tatsächlich im Wesentlichen Material aus dem Gemeindegebiet abgelagert wird und nicht von außen zugeführt und die Rahmenbedingungen für andere Unternehmungen oder Bauherren derart gestaltet sind, dass auch diese zu vernünftigen Bedingungen Material anliefern können.

Die Zufahrt zur Deponie erfolgt über die Landesstraße L28 und in weiterer Folge über Gemeindestraßen sowie am Schluss über den Güterweg Gopf. Bei den Gemeindestraßen sind in mehreren Teilen dicht besiedelte Bereiche betroffen, vor allem führt der Weg auch direkt am Kindergarten mit ca. 40 Kindern vorbei. Diese Situation erfordert äußerste Rücksichtnahme des LKW-Verkehrs, es wird als erforderlich angesehen, die Geschwindigkeit der LKW auf den Gemeindestraßen mit maximal 20 km/h zu begrenzen.

Die Anlieferung von ca. 5.000m³ Aushubmaterialien entspricht ca. 10.000 Tonnen, welche auf den Gemeindestraßen bewegt werden müssen und zu einer Beanspruchung über den üblichen Gebrauch führen wird. Daraus resultierende Schäden an den Gemeindestraßen wären vom Deponiebetreiber auf seine Kosten wieder Instand zu setzen. Um allfällige Veränderungen feststellen zu können, wird eine Beweissicherung erforderlich sein.

Der Bürgermeister wird beim Ortsaugenschein die besprochenen Punkte einbringen und wird auf der nächsten GV-Sitzung berichten. Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die Gemeinde in diesem Verfahren keine Parteistellung hat.

zu 4) Sicherheitszentrum Bezau – Zuschuss für Polizeiräumlichkeiten

Im Sicherheitszentrum Bezau ist unter anderem die Polizei untergebracht, welche auch für die witus Gemeinden und damit auch für die Gemeinde Bizau zuständig ist. Die entsprechenden Räumlichkeiten mit insgesamt 211m² sind vom Bund angemietet, der dafür verrechenbare Mietzins entspricht laut der Gemeinde Bezau nicht den Erfordernissen aus den Errichtungskosten. Die Gemeinde Bezau ersucht daher die Nachbargemeinden um eine Unterstützung, umso die fehlenden Mieteinnahmen für die Polizeiräumlichkeiten abdecken zu können.

Vom Vorsitzenden wird der von Bezau vorgeschlagene Beteiligungsschlüssel des Mietkostenzuschusses präsentiert. Die Berechnungen basieren auf einem im Jahre 2012 errechneten Mietkostenzuschusses der betroffenen Sprengelgemeinden von € 3,- pro m². Dazu gibt es verschiedene Modelle, welche in Mellau und Reuthe bereits in der Gemeindevertretung behandelt wurden.

In der Diskussion wird ausdrücklich festgehalten, dass eine Polizeipräsenz in der Nähe sehr wichtig ist, vom Bund als Zuständige für die Sicherheit aber zunehmend Aufwände bei den Gemeinden „landen“!

Zur Sicherstellung des Polizeipostens in Bezau soll sich auch die Gemeinde Bizau solidarisch mit einem Zuschuss zur Miete, wertgesichert, beteiligen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem mit 14:1 Stimmen zu.

zu 5) Unwetterschäden Bizauer Bach – Sofortmaßnahmen Wildbachverbauung

Beim Unwetter Anfang Juni mit Hagel und starken Niederschlägen, vor allem im Bereich Hinteregg, Löffelau, Sifratshütten und in weiterer Folge am Bizauer Bach, sind an diesem auch Schäden an den Leitwerken und Brückenwiderlagern (vor allem Unterspülungen) entstanden. Eine umgehende Instandsetzung ist erforderlich, um die Abflusssicherheit zu gewährleisten.

Im Rahmen einer Sofortmaßnahme durch die Wildbach- und Lawinerverbauung ist es möglich, von der Gemeinde, mit Unterstützung von Bund und Land, solche Maßnahmen umzusetzen. Die Aufteilung des Aufwandes wäre 1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Gemeinde.

Von der WLW, Gebietsbauleitung Bregenz wird ein maximaler Aufwand von € 100.000,- geschätzt, eine Sanierung könnte kurzfristig durch die Firma Dünser erfolgen.

Das Thema wurde bereits im Gemeindevorstand behandelt, dieser empfiehlt einstimmig, die Beantragung der Sanierungsmaßnahmen durch die Gemeinde, aufgrund der Dringlichkeit wurde dies vom Vorsitzenden bereits durchgeführt.

Von Hubert Egender, als Obmann der Güterweggenossenschaft Schönenbach, wird die Situation genau erläutert.

Nach ausführlicher Besprechung stellt der Vorsitzende den Antrag, die Situation und die Vorgangsweise zur Kenntnis zu nehmen. Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag einstimmig an.

zu 6) Berichte des Bürgermeisters

Gemeinde

- diverse Ausschusssitzungen
- diverse regelmäßige Treffen Konsum-Hus
- Josefsheim/Fechtig-Hus Sommerfest

Regional

- Infoveranstaltung Landesgericht Feldkirch
- Sitzung Arbeitsgruppe Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
- Stand Bregenzerwald Rechnungsprüfung
- Sitzungen Standesamts-/Staatsbürgerschafts- und Schulerhalterverband
- Sitzung Stand Bregenzerwald
- Vollversammlung REGIO Bregenzerwald
- diverse regionale Treffen und Veranstaltungen

Vorstandsitzung vom 20. Juni 2016

- Bekleidung für Feuerwehr Bizau
- Objekt Kirchdorf 64 (Bobletter Haus) – Nachnutzung
- Schönenbacherstraße – Unwetterschäden – Sanierungsmaßnahmen
- Antrag auf Erweiterung Aushubdeponie am Brand durch Firma RUF
- Anwesen Pflingstatt Hausnummer 283 – weitere Situation
- Antrag auf finanzielle Unterstützung Tagesmutter
- Information der REGIO Bregenzerwald zu geplanter Wälderhalle
- Parzelle Häldele – Erschließung nördliche Zufahrt im Zuge Steinschlagsicherung
- Grundteilung Bizau Unterdorf Gst. 3341 Werner Moosbrugger

Sonstiges

- Jürgen Metzler vom Theaterverein Bizau bedankt sich bei der Gemeinde Bizau im Namen des Landesverbandes und der Bregenzerwälder Theatervereine für die Unterstützung des Festivals STRAWANZ.
- Mitte Juni konnte bei Kaiserwetter wieder einmal der Dorfabend beim Josefsheim/Fechtig-Hus stattfinden, als Einstimmung wurde vom Josefsheim Team ein Grillnachmittag für die Bewohner vom Josefsheim und Fechtig-Hus, die Angehörigen, den Freundeskreis und sonstige mit der Fechtig-Stiftung Verbundene organisiert. Wir gratulieren herzlich und danken dem Musikverein und der Trachtengruppe für die Gestaltung und dem Josefsheim Team für die erfrischende Abwicklung.
- Ebenfalls bei Kaiserwetter konnte das Konsum-Hus mit großer Begeisterung und Komplimenten von aller Seite eröffnet werden, der Konsum ist mit einem tollen neuen Geschäft an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt.
- Zum anstehenden Projekt „Sanierung der Landesstraße durch das Gemeindegebiet“ hat eine Besprechung stattgefunden. Das diesbezügliche Protokoll wurde per E-Mail an alle Gemeindemandatäre versendet.
In diesem Zusammenhang wurde von Gemeindevertretern nochmals die Situation im Dorfzentrum angesprochen und inwieweit es möglich ist, auf der Landesstraße erkennbar zu machen, dass sich hier das Zentrum befindet und das Verkehrsverhalten durch allfällige Maßnahmen angepasst werden kann.

Weiters wurden die Zäune aus Betonsteher mit Metalldraht angefragt, da diese nicht ungefährlich sind. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich erkundigen und auf der nächsten GV-Sitzung berichten.

- Für ein wiederrechtlich errichtetes Bauwerk in einer Waldparzelle wurde per Bescheid die Baueinstellung und Herstellung des rechtmäßigen Zustandes verfügt.
- Bei der Haussammlung für die Lebenshilfe konnte ein Betrag von € 1.826,10 übergeben werden. Wir dürfen von der Gemeinde den Sammlerinnen und dem Sammler sowie allen Spendern herzlich danken.
- Auf Anfrage beim Masseverwalter der Hirschberglifte wurde mitgeteilt, dass der Abbau der Liftanlagen voraussichtlich im August 2016 starten wird.
- Bürgermeister Tobias Bischofberger aus Mellau hat darüber informiert, dass von der Gemeinde Mellau ein neuer Gemeindearztvertrag mit Dr. Heidi Kaufmann abgeschlossen wurde. Die Eröffnung der Praxis erfolgt voraussichtlich im November 2016.
- Die Generalversammlung der Raiba Bezau-Mellau-Bizau hat anlässlich der Eröffnung des Konsum-Hus im Gebhard-Wölfle-Saal stattgefunden. Es konnten beachtliche Ergebnisse präsentiert werden, auch bei der Bankstelle Bizau. Erfreulicherweise sind in naher Zukunft keine Änderungen in der Struktur der Raiba Genossenschaft erforderlich.
- Auf der ehemaligen „Säge“ haben mit einem Konzert der „4leaves“ sowie einer Trial-Fise die letzten Aktivitäten stattgefunden. Die Anlagen werden demnächst einer Wohnanlage weichen. Bei den Veranstaltungen wurde auch für Bernhard Smrekar aus Hittisau gesammelt, er hat im Mai 2015 eine Gehirnblutung erlitten und benötigt dringend eine spezielle Therapie.
- Beim Vereineturnier der Schützengilde Bizau am 2. und 3. Juli hat auch eine Mannschaft der Gemeindevertretung teilgenommen. Die Schützen Martin Waldner, Hubert Moll, Melanie Bischof und Josef Bischofberger haben den 9. Platz von insgesamt 25 Mannschaften erreicht. Herzliche Gratulation an die Schützen sowie an die Schützengilde Bizau zur immer wieder tollen Veranstaltung!

Aus der vergangenen REGIO Vollversammlung

- Aus dem Rechnungsabschluss geht hervor, dass mit Abstand der größte Budgetposten der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) darstellt. Erfreulicherweise konnte im abgelaufenen Jahr ein Überschuss erzielt werden und dieser der ÖPNV Rücklage zugeführt werden. Hintergrund ist unter anderem die Entwicklung beim Treibstoff aber auch die etwas besser ausgefallenen Förderungen. Die Beiträge der Gemeinde an die REGIO können voraussichtlich in gleicher Höhe beibehalten werden. Der Wälderfonds steht unverändert bei € 3.000.000,-. Aus der Kapitalwirtschaft sind derzeit kaum Erträge zu erzielen.
- Regionale Bauverwaltung – hier ist die Grundlagenerhebung abgeschlossen, aus der Steuerungs- und Arbeitsgruppe gibt es ein klares Signal für eine regionale Bauverwaltung, wobei die eigentliche Baubehörde in letzter Konsequenz nach wie vor in den Gemeinden beim jeweiligen Bürgermeister angesiedelt wäre. Mittlerweile sind die Bauverfahren sehr komplex. Personelle, bautechnische und gerade juristische Ressourcen sind bei vielen Gemeinden nicht mehr im erforderlichen Ausmaß vorhanden. In der REGIO Vollversammlung wurde nun beschlossen, auf Basis der vorliegenden guten Arbeitsgrundlage als Ergebnis der Projektierungsphase, nun mit der Phase der Umsetzungsprojektierung zu starten. Damit verbunden ist das Ziel,

eine Baurechtsverwaltung Bregenzerwald mit 01.01.2017, an einem noch zu definierenden Standort für die sich im weiteren Verlauf entscheidenden Gemeinden, umzusetzen.

- Zum Thema Wälderhalle hat es im vergangenen Frühjahr im Rahmen einer Arbeitsgruppe intensive Bemühungen für das Thema Eishalle mit Ausgehöglichkeit für Jugendliche gegeben. Ein zentrales Thema war die Entflechtung der Errichter und Betreiberstruktur sowie das klare Bekenntnis und die Möglichkeit eines Standortes. Das vorgelegte Konzept mit den Rahmenbedingungen für die REGIO Bregenzerwald ist aus Sicht des Gemeindevorstandes schlüssig, das Engagement der REGIO beschränkt sich finanziell auf dieselbe Summe wie bei einer allfälligen Wälderschanze bereits beschlossen und das Betreiberrisiko liegt außerhalb der REGIO bzw. den Gemeinden. Dies wird als letzte Chance für die Errichtung einer solchen Einrichtung gesehen, der nunmehr im Raum stehende Standort in Andelsbuch (Bereich Abfallwirtschaftszentrum Sporenegg) wird gesamthaft als ideal gesehen, auch für unsere Gemeinde in guter Nähe. In der REGIO Vollversammlung wurde folgender Beschluss gefasst: Die Vollversammlung unterstützt den vorliegenden Stand des Projekts Wälderhalle verbunden mit einer Ausgehöglichkeit und empfiehlt die Weiterbearbeitung des Projekts auf Basis der erarbeiteten Grundlagen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe soll die Projektentwicklung weiter begleiten.
- Ein Tagesordnungspunkt war auch die Information von Bürgermeister Linhart aus Bregenz zu einer diskutierten Bewerbung als Kulturhauptstadt der Städte Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch Anfang der 20iger Jahre, mit den Überlegungen, auch den Bregenzerwald als Region miteinzubeziehen. Eine definitive Bewerbung wäre im kommenden Jahr abzugeben.

zu 7) Projekt „Engagiert sein“ – Vorstellung durch Isabella Deuring

Das Projekt „Engagiert sein“ wird von mehreren Gemeindegruppen, einmal im Vorderwald, einmal im Mittelwald und in den witus Gemeinden umgesetzt. Es handelt sich dabei um ein Leader-Projekt der EU mit einer Laufzeit von 3 Jahren, welches zu 60% durch die EU Leader-Förderung und zu je 20% von Land und Gemeinde finanziert wird.

Isabella Deuring aus Andelsbuch, hat sich bei der Stellenausschreibung durchgesetzt und ist bei der Regionalentwicklung in Teilzeit für die witus Gemeinden angestellt. Für die mitmachenden 18 Bregenzerwälder Gemeinden gibt es insgesamt 5 Koordinatorinnen, welche untereinander vernetzt sind und sich regelmäßig austauschen.

Ausdrücklich wird festgehalten, dass es hier um Unterstützung und Service geht, auf die alle ehrenamtlich Tätigen zurückgreifen können, es darf keine neue Verwaltung entstehen.

Isabella ist während der Sitzung dazu gestoßen. Der Bürgermeister begrüßt Isabella und übergibt ihr das Wort. Sie stellt sich vor und erläutert das Projekt „Engagiert sein“ welches vor 3 Monaten gestartet ist.

Die Motivation besteht darin, die zunehmend schwieriger werdende Situation im Ehrenamt durch Unterstützung und Vernetzung zu verbessern, um diese Personen zum einen halten zu können, aber auch neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Gerne würde sie in der Gemeinde mit 5-8 Personen einen Austausch abhalten, um so zu evaluieren, was gebraucht wird bzw. was es schon alles gibt.

In Bezau, Mellau und Reuthe haben diese Treffen bereits stattgefunden. Aus der Gemeindevertretung werden der Bürgermeister und Vize-Bgm. Robert Lang sowie Christine Moosmann als Obfrau des Familienverbandes mit dabei sein, weitere Teilnehmer an dieser

einmaligen Veranstaltung (September/Oktober 2016) von Vereinen oder einfach Interessierte sind sehr erwünscht, wir freuen uns auf Rückmeldungen.
Der Vorsitzende bedankt sich bei Isabella für ihr Kommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 8) Allfälliges

- Das Projekt der Wälderhalle wird sehr begrüßt, es ist wichtig, unsere Jugend ernst zu nehmen und sich um sie zu kümmern.
- Eine Frage betrifft die allgemeine Nutzung der Wälderhalle.
- Dies ist die letzte GV-Sitzung vor der Sommerpause, die nächste GV-Sitzung findet am 5. September 2016 statt.

Der Bürgermeister